



Decvs Angelorvm, Oder Zier vnnd Herrligkeit der Engeln

Haraeus, Franciscus

Coloniae, 1610

12. Daß in allen Sachen / welche sich in der Geburt Jesu Christi begeben
vnd zugetrage[n] / ein sonderliche Prouidentz vnd Fürstlichkeit Gottes
erschienen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81426](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81426)

disß Wort Iesuah sein überein/mit dem Namē
Iosue des Hertzogen der Hebreer. Vnd Iesu
des Priesters/ Zachar. 3. 6. Welche alle beyde
geföhret ein Figur vnd Vorbild Christi. Dañ
beyde Wörter bedeuten Saluatorem einen
Leo in c. 7.
Esa.

Leo in c. 7.
Esa.

Leo in c. 7.
Esa.

fen/welches gefunden wirt bey Eusebio vnd
dem H. Augustino. Dessen die erste Buch
haben eines jeglichen Vers nach einander zu
sammen gesetzt/diese Wort machen: Iosue Xp̄s
eie, hie dñs, carnp, saupr. Iesus Christus, Der filius,
seruator, crux. Eusebius hoc carmen affir-
mat Ciceroni lectum, & ab eo in Latinum
terminum conuersum.

Eus. li. 4. de
vit. Conf.
Aug. lib. 18.
c. 27. de ciu.
Dei.

Das XII. Capitel.

Daß in allen Sachen/welche sich in der Geburt Je- su Christi begeben vnd zugetragen/ ein sonderliche Prouidentz vnd Fürsichtigkeit Gottes erschiene.

Alle Sachen so sich wun-
derbarlich in vnd vmb die Ge-
burt Christi begeben vnd zuge-
tragen/ gehöre zum Göttlichen
Wort vnd Geheimniß/ vnd
zeige an die höchste Mächtig-
keit vnd Demut vereiniget/ be-
zeuge die Gegenwärtigkeit Gottes/ vnd erkläre
ren die Wahrheit der angenommenen Mensch-
heit/ vergleichen sich ganz mit den jenige Ge-
schichten/ so in andern Stücken vom Herzen
Christo vollzogen seynd. Welche lustig zu be-
denken/ vñ zu betrachten/ fürnehmlich in sol-
chem Theyl des Lebens/ in welchem alle Drey
schlecht vñ einfürtig pflege zugeschehen. Hie-
von wollen wir ein kurzes Exempel sehen/ ehe
wir weiter fortschreiten. Vnd ist am ersten diß
ne vñ wunderbar/ daß der Herr Jesus auch
vor seiner Geburt der Welt bekannt gewest:
Sintemal seine Mutter/ Elisabeth heißet ein
Mutter ihres Herren. Vnd Zacharias so ein
Priester des Hierosolymitanischen Tempels
verkündigt/ daß Johannes werde seyn ein Vor-
läuffer seines Herren. Darnach daß der De-
mütige arme Jesus keinen Raum in der Her-
berg hatte/ in einer hohlen Gruben geboren/ mit
schlechten Bindeln eingewickelt/ in die Krip-
pen gelegt/ im Stall des Ochs vnd Esels/
vñ stunden an allenthalben mit fürtreffliche
Miracul vñ Wunderzeichen/ mit liebliche
Stimmen vñ Lobgesängen der Engeln/ vñ
einem hellen klaren Glanz/ welcher die dun-
ckle Nacht erleuchtet angezeigt vñ zu erken-
nen geben worden. Die Hirten verkündigten/
was sie gehört von dem Kindlein/ vñ alle die
es vernahmten verwunderten sich hefftig da-
rob. Die Weisen kamen auß Morgenlande
auß dem Miracul des neuen aufgegangenen
Sterns/ suchten den König vñ Messiam/
fanden in/ vñ waren die erste/ so in den Hey-

Luc. 1.

Luc. 2.

Matth. 2.

den verkündigt. Nachmals ward er in Tem-
pelbracht/ allda erkannte Simeon ein gerech-
ter vñ Gottesfürchtiger Mann Christum den
Herren. Anna die Prophetin came gleicher
Stund darzu/ bekannt den Herrn/ vñ redet
von ihm zu allen/ die auff die Erlösung Israels
warteten.

Luc. 2.

Auß diesen unzweifelhaften Zeugniß-
sen/ entsunde ein beständiges Gerücht laut/
alsbald wurden mancherley Gemüther be-
wegt/ vñ viel grosse Tumult erwecket/ der
streitbaren Kirchen Form vñ Gestalt be-
zeichnet. Alle fromme Gottselige Menschen
lobten vñ preisten Gott/ die Pharisäer vñ
Schriftgelehrten erforschten die Weissagun-
gen der Propheten: Herodes verfolget die klei-
ne Kinder/ so ein vñ zwey Jährig vñ diß
Christkindleins willen/ vñ nötigt den Herrn
Christum selbst/ daß er in Egyptum fliehen
muß. Darumb ist gewiß/ daß zur selben Zeit
der Kuss des gebornen Messias ganz herrlich
berühmt gewest/ zum Theyl wegen der Ge-
schichte/ welche sich begeben in der Geburt Jo-
annis des Täuffers/ zum Theyl auch/ wegen
dessen so sich begeben im Aufgang Christi/
solches alles zusamen erregten ein klaren Bes-
ruff einer neuen zuvor vñerhörten Sachen/
vñ fürnehmlich auch hierumb/ weil dazumal
ganz Judäa embsiglich wartet auff den Mes-
siam vñ König der Jüden. Zu dem gehört
auch zur Göttlichen Vorsichtigkeit/ daß die
Zeit mit der Geburt Christi/ so eigentlich ein
schlage vñ zutriffe/ sintemal er eben geboren
im zwey vñ vierzigsten Jahr des Königs
Augusti/ vñ von Erbauung der Stadt 752. c. 20.
in welchem Jahr ein gemeiner Fried in der
ganzen Welt angestellet/ vñ die Pforten
Jani verschlossen worden: Zu welcher Zeit
auch der Kaiser Augustus mit einem sonder-
lichen Edict verbott ein Herz genant zu wer-
den:

Orof. lib. 6.
c. 20.

Tert. in A-
pol.

den: In welchem Jahr / am aller ersten der
Zins aller Prouingen des Römischen Reichs
gefordert worden / darinn auch der Herr Je-
sus vnder andern Menschen hat wollen be-
schrieben werden / wie Orosius vnd Tertul-
lianus weiters melden.

Solches alles representirt vnnnd zeigt an
sein Vniuersal vnd Allgemein Imperium, vñ
ewigen Fried / vom Propheten verheissen / als
so hat alles sein ordentlich vnd wolentrossen /
vnd ist der Meister der Demut von einer Ar-
men / aber doch reinen Keuschen vnuerruckten
Jungfrauen geborn / welche auch das Alter
selbst vñ dem Argwohn der Laster entschuldig-
gen vnd verthädigen kan / dann Euodius mel-
det bey dem Nicophoro / sie habe im fünffzehende
Jahr ihres Alters den Heyland geborn. Einen
Armen Zimmermann der doch from / Gerecht /
Gottesfürchtig hatte zum Nehrs Vatter / das
mit seiner Glory vnnnd Herrlichkeit nichts ab-
gieng vñ entzogen würde. Die Weysen brach-
ten als dem König der Juden / Gott vñ Mens-
schen / Geschenk / Gold / Weyrach vñ Myrr-
hen. Er war geborn zu Bethlehem / das ist im
Haus des Brodtes / inn der Gegend Ephra-
ta, hoc est, frugifera panis coelestis, der da
geben solt der Welt das Leben: Sein Mutter
hieß Maria / auff Syrische Sprach Domi-
na ein Herrscherin / Hebraisch ein Stern des
Meers. Vnd ward im gegeben der Name / der
mit seinem Impt durch auß wol übereinstim-
met Jesus / ein Heyland vnd Seligmacher der
Welt. Johannes sein Voriäuffer zeigt mit
seinem Namen an die Vollkommenheit der
Zukommenden Gnad. Alle Menschen so viel
sich gegenwärtig gewesen bey der Geburt Je-
su / bey der Beschneydung / im Tempel bey der
Opfferung / die verkündigen vnnnd zeigen mit
sren eignen Namen herrliche Dieng an / vnnnd
eröffnen die Geheimnuß der Zukunfft vnnnd
Menschwerdung Christi. Welche alle Heyli-
ge / Weise / verständige Menschen / vnnnd wol
würdig gewesen / den Herrn Christu zu erken-
nen vnd zu sehen / Zacharias der Priester vnnnd
Elisabeth waren alle beyde Gerecht vor Gott /
vnd wandelten in allen Gebotten vñ Sahun-
gen des Herrn vnsträflich. Petrus Galatinus
helt eigentlich dafür / Simon / welcher Je-
sum in seine Arm genommen / sey Hillelis Sohn
mit dem Zunamen Justus genant / in wels-
chem das Scepter der Jüdischen Academia
geendet / wie im Talmud zu sehen. Allda auch
gesagt wird / daß er zuvor gewußt / verkündiget
das Jahr / in welchem er sterben würde / nach
dessen Tode alle Miracula vñ Wunderzei-

Hier. de no.
Heb. de Ge-
nes. tom. 3.
Hier. de Eu-
ang. Matth.
tom. 3.

Luc. 1.

Pet. Gal. lib.
1. c. 3. de Ar-
canis.

chen des Tempels auffgehört. Hier von wer-
den wunderbarliche Dieng erzehlet in Tals-
mudischen Schriftten. So wirdt auch Anna
die Prophetin / wege ihrer Pietet / Andacht / vñ
Keuschheit sehr hoch gerühmt / vñ die Weys-
sen / ob sie wol den waren Dienst Gottes noch
nicht gelernt / seynd sie doch / wegen ihrer hohen
Wunderbarlichen Weisheit / auß den äußer-
sten Gegenden des Morgenlandes beruffen
worden. Welche sonder zweiffels auß deren
Indianischen Brachmannen Zahl gewesen /
von welchen Philostratus viel schreibet / die zu
Paraca philosophirt, vnnnd in der Weisheit
vbertroffen / zu welcher Apollonius Tyanæus
kommen: Solchs mag auch so gar nicht ver-
geblich seyn / weil B. Chrysostomus in Matt.
opere imperfecto, auß einer Schrifttel mel-
det / von de Weysen so am äußersten Orien-
tischen Meer gewohnt / welche mit Philostrati
Schriftten übereinstimt / an welchen Dr-
then / sage er / haben die Weysen / als sie wider
von Jerusalem anheim kommen / gepredigt /
vñ viel vnderrichtet. Endlich nach des Her-
ren Außerstehung sey der H. Apostel Thomas
in dieselbige Gegend kommen / sie getauffet
vñ zu Gefellen der Predig des Euangelij an-
genommen / vñ trifft diß alles vber ein mit dem
jenigen / so die Portugalleser in denselben Dr-
then / so gelegen am Fluß Indo biß an Gans-
gen stossend / erfahren vnnnd selbst gesehen.
Dann der Name Brachmannum weret vñ
ist noch gerühmt / vñ seynd viel tausent Chris-
ten in denselben Drthen erfunden worden /
welche alle beständig affirmirn vñ bekräfti-
gen / dieselbige Landtschafften seyen von dem
H. Apostel Thomas zum Christlichen Glauben
bekehret / dessen Begräbnuß im König-
reich Narisinga von den Einwohnern / in der
Stadt Malipur gezeigt / vñ von den Chris-
ten vñ Mahometisten in grosser Wärdig-
keit venerirt vñ gehalten wirdt. Die Hirten
waren auch würdig des Himmlischen Ges-
ichts / vñ Anschawens Christi / wegen ihrer
Einfältigkeit. Daß Joseph ein vber auß from-
mer Gerechter Gottseliger Mensch gewest / ist
oben angezeigt worden. Diesen Chor be-
schleuß Maria die Mutter Gottes mit

allen Tugenten / hoch bega-
bet vnnnd geach-
tet.

✠
✠ () ✠
✠

Philost. lib.
3. c. 3. 4. 5. 6. 7.
8. de vita A-
pollonij.

Vide Ioan.
Pet. Mass. li.
2. hist. Ind.
& 8. & Epi.
Ind.
Matth. 1.

Das